Wieder eine große Sammlung unter dem Hammer

Gut 10 Jahre ist es her, daß die großartige Sammlung 'Großbritannien und Britisch Commonwealth' von Sir Gawaine Baillie durch das Auktionshaus Sotheby's versteigert wurde (wir berichteten darüber, s. BUMERANG 108), wozu auch ein grandioser Teil Marken des australischen Kontinents gehörte.

Nun kündigt sich abermals ein philatelistischer Leckerbissen im Auktionsbereich an. Wie durch einen Flyer bekannt geworden ist, wird die 'Besancon'-Sammlung 2017/18 versteigert, eine Sammlung der klassischen Briefmarken der altaustralischen Staaten und des australischen Commonwealth 1850-1960. Eine der wahrscheinlich umfangreichsten und wertvollsten Sammlungen dieser Gebiete der Gegenwart. Diese Sammlung enthält eine große Zahl von sog. Highlights der australischen Philatelie, viele Exemplare entstammen solch berühmten Sammlungen wie die von M.Burrus, Dale/Lichtenstein, Ph.Ferrari, A.Caspary, um nur einige Beispiele zu nennen.

Wenn auch keiner von unseren Mitgliedern sich an dieser Auktion beteiligen und solche Stücke erwerben wird, so erfreut doch jeden Sammler auch das Anschauen dieser Perlen der Philatelie, - und anschauen kann man sie allemal. Deshalb geben wir auf den Folgeseiten einen Vorgeschmack auf dieses herausragende philatelistische Ereignis. Diesmal hat sich die Schweizer Auktionsfirma CORINPHILA das Versteigerungsrecht gesichert.

(Alle Abbildungen entstammen dem genannten Flyer, auch das auf dem Titelblatt.)

Erläuterungen zu den Abbildungen:

Titelblatt: Queensland, 1903 Essay für geplante 6 d-Marke mit König Eduard VII.

Abb.1: Neusüdwales, Viererstreifen auf Brief, Mi.1 IIx, ex Boker Jr.

Abb.1 a: Neusüdwales, ungebrauchte 1 d, Mi 1 Ix, ex Ferrary.

Abb.2: Neusüdwales, das berühmte ungebrauchte Dreierstück in L-Form, Mi. 2 IIIx.

Abb.3: Neusüdwales, ungebrauchter Viererblock der Mi. 60 b,die größte bekannte Einheit dieser Marke.

Abb.4: Queensland, ungebrauchter senkrechter Viererstreifen der 2 d, Mi. 14 A, mit fehlender horizontaler Zähnung.

Abb.5: Queensland, gebrauchtes waagerechtes Paar der 2 d, Mi. 2, ex Burrus.

Abb.1

Abb.5

Abb.4

Abb.2

Abb.1a

Abb.3

Abb.6

Abb.7

Abb,8

Abb.9

Abb.10

Abb.11

Abb.13

Abb.14

Abb.15

Abb.16

Abb.12

Abb.18

Abb.17

Abb.19

Abb.20

Abb.22

Abb.21

Abb.24

Abb. 23

Abb.25

Abb. 6: Südaustralien, postfrischer Viererstreifen der 2 d, Mi. 5 b.

Abb. 7: Südaustralien, 10 d auf 9 d, schwarzer Aufdruck kopfstehend, wieder zusammengefügtes waagerechtes Paar, Michel nicht gelistet, Nr. 17 by-.

Abb. 8: Südaustralien, 1/- Sh violett, nicht ausgegeben, Mi. I ungebraucht, nur 15 Stück bekannt.

Abb. 9: Südaustralien, Mi. 17by mit kopfstehendem schwarzen Aufdruck, Mi. nicht gelistet, auf Brief einziges bekanntes Exemplar, 'das' Spitzenstück der südaustralischen Philatelie, ex Boker Jr.

Abb.10: Südaustralien, der berühmte 21-er Block der 6 d blau, Mi. 3, gestempelt, ursprünglich ex Burrus.

Abb.11: Tasmanien, der bekannte senkrechte postfrische Dreierstreifen der Mi. 1, ex Ferrary.

Abb.12: Tasmanien, ungebrauchtes Exemplar der 4 d gelborange von Platte II, Mi. 2 a.

Abb.13: Tasmanien, ungebrauchter Viererblock der 4 d dunkelblau Mi. 5.

Abb.14: Victoria, der berühmte 16er-Block, gebraucht, Mi. 3 I, ex Dale/Lichtenstein.

Abb.15: Victoria, größte bekannte Einheit (19 Stück) der Mi. 1 IId, ungebraucht, ex Dale/Lichtenstein.

Abb. 16: Victoria, der berühmte, gebrauchte 6-er Block der 1 d-Marke, Mi. 1 I d, ex Boker Jr.

Abb.17: Victoria, bei Michel nicht gelistete der Höchstwerte der Ausgabe 1886/96, gezähnt 12 1/2, Wz. 5, Mi.99 ff. Von jeder Wertstufe sind außerhalb der Royal Collection nur 2 Stück bekannt.

Abb. 18: Australischer Bund, 6 d (Mi. 11) im Dreier-Eckrandstreifen, vom Ersatzklischee gedruckt, Platte IIA, nur zwei solcher Eckrandstücke bekannt.

Abb.19: Westaustralien, 1/- Sh hellbraun im ungebrauchten 15-er Block ex Burrus (später ex Boker Jr.),Mi.5Ba.

Abb.20: Westaustralien, ungebrauchter 24-er Block, rechte obere Ecke, 4 d hellblau, Mi. 3 Ba.

Abb.21: Westaustralien, 1879, im Michel unter 17 F gelisteter Farbirrtum der 2 d-Marke (lila statt gelb) ungebraucht und gebraucht.

Abb.22: Westaustralien, ein Glanzstück aus der Burrus-Sammlung, Mi. 1 im ungebrauchten Viererblock.

Abb.23: Westaustralien, 4 d blau mit kopfstehendem Rahmen, Mi. 3 K, gestempelt, ex Ferrary.

Abb.24: Australischer Bund,herrlicher postfrischer Viererblock der Mi. 80 mit senkrecht fehlender Zähnung, Michel nicht gelistet.

Abb.25: Australischer Bund, ~~1~~ 2 Känguruh im postfrischen oberen Eckrand-Zwölferblock, Mi.88.

(Auswahl u.Text Dr.K.Knopke)